

# PRIORITÄTEN DER NEUEN SCHWEIZERISCHEN PRÄSIDENTSCHAFT 2026-2027

Ref: CC/CP (26)01

Vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2027 hat die Schweiz die Präsidentschaft der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) inne. Die Vizepräsidentschaft übernimmt Deutschland.

**Präsident: Roland Portmann, Botschafter und stellvertretender Direktor der Direktion für Völkerrecht im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten, Leiter der schweizerischen Delegation**

**Vizepräsidentin: Martina Kohlhaas, Leiterin der Unterabteilung Schifffahrt des Bundesministeriums für Verkehr, Leiterin der deutschen Delegation**

Der turnusgemäße zweijährliche Wechsel der ZKR-Präsidentschaft gewährleistet eine angemessene Vertretung sämtlicher Mitgliedstaaten und eine besondere Berücksichtigung von Schlüsselthemen.

## FÖRDERUNG EINER UMWELTFREUNDLICHEREN BINNENSCHIFFFAHRT

Die schweizerische Präsidentschaft unterstützt die bisherigen Aktivitäten zum Greening der Binnenschifffahrt und setzt die erforderlichen Arbeiten zur Revision der Roadmap der ZKR zur Verringerung der Emissionen (Treibhausgase und andere Luftschadstoffe) in der Binnenschifffahrt fort. Dies umfasst die Aktualisierung der Forschungsarbeiten, die notwendigen Anpassungen der einschlägigen Vorschriften sowie die Verabschiedung von Empfehlungen für innovative Schiffe. Um den Übergang zu einer umweltfreundlicheren Binnenschifffahrt zu ermöglichen, muss auch die Infrastruktur angepasst und die Verfügbarkeit von alternativen Treibstoffen gefördert werden.

Die Möglichkeit einer schrittweisen Besteuerung von fossilen Treibstoffen sowie weitere Maßnahmen für das Greening der Binnenschifffahrt sollen unter der schweizerischen Präsidentschaft weiter geprüft und diskutiert werden. Weiter setzt sich die Schweiz dafür ein, dass die Arbeiten an einem internationalen Label zur Kennzeichnung des Emissionsniveaus eines Binnenschiffes fortgeführt werden. Darüber hinaus werden auch die Themen Klimawandel und Niedrigwasser im Mittelpunkt stehen und insbesondere Überlegungen angestellt, wie die Rheinschifffahrt widerstandsfähiger gemacht werden kann.

## WEITERES ENGAGEMENT FÜR INNOVATION

Auch 2026-2027 setzt die ZKR ihr Engagement für Innovationen im Bereich der Digitalisierung und Automatisierung fort. Dazu gehören insbesondere die Fortführung von Pilotprojekten zur Fernsteuerung und die Weiterentwicklung der Automatisierung sowie weiterer Anwendungen wie die River Information Services (RIS).

Die schweizerische Präsidentschaft setzt sich zudem für die Förderung der Berufe in der Binnenschifffahrt ein, damit sie bekannter werden und an Attraktivität gewinnen. Getreu dem Motto „Sicherheit durch Ausbildung“ wird die Aus- und Weiterbildung gezielt gefördert. Unabhängig davon, ob Menschen im Steuerhaus, an Land mit oder ohne Assistenzsysteme das Schiff steuern, muss die Sicherheit von Menschen und Umwelt stets oberste Priorität genießen. Daher engagiert sich die Schweiz für hohe Sicherheitsstandards und eine regelmäßige Aktualisierung der Verordnungen der ZKR. Auch neue Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Cybersicherheit, müssen berücksichtigt werden.

## STÄRKUNG DER ZUSAMMENARBEIT MIT DER EU, DEN FLUSSKOMMISSIONEN UND DER UNECE

Im Rahmen der schweizerischen Präsidentschaft wird die Zusammenarbeit mit der Europäischen Union (EU) weiter gefördert. Die Stärken und Vorzüge der ZKR und der EU werden dazu beitragen, die Binnenschifffahrt als wichtigen Verkehrsträger für die Zukunft in ganz Europa zu festigen. Die Schweiz setzt sich auch für die Fortführung der erfolgreichen Arbeiten im Rahmen des Europäischen Ausschusses zur Ausarbeitung von Standards im Bereich der Binnenschifffahrt (CESNI) ein. Schließlich wird die gute Zusammenarbeit mit den anderen europäischen Flusskommissionen und der UNECE, beispielsweise im Bereich des Gefahrguttransports, eine wesentliche Rolle spielen.

## MODERNISIERUNG DER ZKR

Die Schweizer Präsidentschaft unterstützt Reformen zur Optimierung des ZKR-Sekretariates, namentlich durch die Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen. Ein starkes und effizientes Sekretariat spielt eine Schlüsselrolle, um aktuelle Herausforderungen nachhaltig zu bewältigen. Ziel ist es ferner, die Rolle der ZKR einerseits als Organisation mit Regelungsbefugnissen und andererseits als internationales Kompetenzzentrum der Binnenschifffahrt zu stärken. Im Rahmen dieser Modernisierung wird auch der Webauftritt der ZKR überarbeitet, um einen unkomplizierten und klaren Zugang zu den verschiedenen Aufgabenfeldern der Organisation zu gewährleisten.



### ÜBER ROLAND PORTMANN

Roland Portmann wuchs an der Rheinstrasse im Rheinquartier nahe der Rheinquelle im Kanton Graubünden in der Schweiz auf. Er studierte Rechtswissenschaften und internationale Beziehungen in St. Gallen, Genf und Cambridge. Seit 2010 ist er Teil des diplomatischen Dienstes der Schweiz. In diesem Rahmen nahm er verschiedene Funktionen an der Zentrale in Bern sowie auf den Schweizerischen Botschaften in den USA und in Kosovo wahr. Seit 2024 ist er Stellvertretender Direktor der Direktion für Völkerrecht im Schweizer Aussendepartement in Bern. Im Januar 2025 übernahm Botschafter Portmann die Leitung der Schweizer Delegation bei der ZKR.

### ÜBER DIE ZKR

Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) ist eine internationale Organisation, die die Hauptverantwortung für die verordnungsrechtliche Tätigkeit im Hinblick auf die Rheinschifffahrt trägt. Sie übernimmt Aufgaben im technischen, juristischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereich. In allen Arbeitsbereichen sind Effizienz des Transports auf dem Rhein, Sicherheit, soziale Belange und Umweltschutz die Leitlinien des Handelns der ZKR. Viele Aktivitäten der ZKR gehen heute über den Rhein hinaus und beziehen sich in einem weiteren Sinne auf alle europäischen Binnenwasserstraßen. Die ZKR arbeitet eng mit der Europäischen Kommission sowie den anderen Flusskommissionen und internationalen Organisationen zusammen.



**ZKR**

ZENTRALKOMMISSION  
FÜR DIE RHEINSCHIFFFAHRT

Palais du Rhin

2, place de la République - CS10023  
F - 67082 Strasbourg Cedex

Tel. +33 (0)3 88 52 20 10  
Fax +33 (0)3 88 32 10 72

ccnr@ccr-zkr.org  
[www.ccr-zkr.org](http://www.ccr-zkr.org)